

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 9

Artikel: Grossbritannien : zerbrüsselt Europa?
Autor: Kröber, Jörg / Kamensky, Marian / Koufogiorgos, Kostas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zerbrüsselt Europa?

Big Bang am Big Ben. Oder, wie es ein galischer Hinkelsteinfabrikant einst so treffend formulierte: «Die spinnen, die Briten!» Stichwort Brexit. Das habt ihr doch nicht wirklich ernst gemeint da drüben auf eurer Insel, oder? Wer nicht vernünftig abstimmen kann, muss fühlen: etwa die künftig anfallenden saftigen Export-Zölle: So folgt auf «Brexit» schon bald ein schmerzhaftes «Tax it!». – Tja, jetzt wirds eng, England: Demnächst machen die Schotten dieselben dicht (Motto: «Schott zeigt Abschottland den Stinkefinger»), und die Nordiren gehen euch irgendwann auch noch von der Fahne. Und ruckzuck wird aus «Great Britain» «Little England», aus dem «Vereinigten» ein «Bereinigtes Königreich». Und aus dem «Union» ein «Lonesome Jack».

Schlechter Witz am Rande: Ausgerechnet die beiden Front-Einpeitscher, Nigel Farage und Boris Johnson, schlagen sich gleich nach dem Brexit-Votum in die Büsche. Erst mit hanebüchenen Sprüchen auf die Populisten-Kacke hauen und sich dann aus genau dem Staub machen, den man im Wahlkampf so alarmistisch aufgewirbelt hatte: Chapeau, die Herren! Besonders bemerkenswert in diesem Zusammenhang die Begründung des UKIP-Chefs: Er wolle «sein Leben zurück!» Ach, wie goldig: Jetzt, nachdem du einer ganzen jungen Generation das ihre mit versaut hast! – Mensch, Nigel: Farage-en können sich die Briten selber!

Der Rest war «Mayday»: Bis dato eher als internationales Notrufsignal bekannt, dümmerte ein solcher tatsächlich in Downing Street Nr. 10: Als neue Premierministerin folgte Theresa May dem ewigen EU-nuchen Cameron – und zerterte den flüchtigen Boris Johnson prompt zurück in das von ihm so plötzlich gescheute Rampenlicht: Binnen weniger Tage vom Draussen zum Aussenminister. Jetzt hat er den Salat – oder besser: die von ihm selbst eingebrockte Brexit-Suppe, die es für ihn nun auszulöffeln gilt. (Wahrlich, es gab schon weniger gute Gründe für berechnete Schadenfreude.)

Ach ja, wer ausserhalb Englands freut sich eigentlich so alles über das britische Brexit-Votum? Die Liste ist ebenso illuster wie niederschmetternd: Marine Le Pen, Geert Wilders, FPÖ, AfD, Pegida, Putin, Erdogan, Trump. – Komisch, dass einem da unvermittelt Max Lieberman einfällt: «Ich kann gar nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte.»

Hat das Einende ein Ende? Zerbrüsselt Europa? – Das könnte euch so passen!

JÖRG KRÖBER

